

und eine erfreuliche Abneigung gegen ein müßiges Herbergestreben zeigen, dass aber zugleich diese erfreulichen Regungen vielfach missleitet werden, hat zur Errichtung eines Instituts geführt, welches durch geeignete Vorträge und nützlichen Unterricht die Fortbildung ermöglichte und ausserdem anständige Unterhaltung durch Lectüre, gemeinschaftlichen Gesang und Brettspiele darbietet. Die Gegenstände des Unterrichts sind: Zeichnen, Rechnen, Schreiben, Singen, deutsche, französische und englische Sprache; es werden Vorträge über Geographie, Geschichte, Religion gehalten, und jedes Mitglied nimmt nach Bedürfniss oder Neigung an beliebigen Vorträgen Theil. Das Local, Thielbeck no 2 a, nahe dem Grossenmarkt, bietet mehrere geräumige Zimmer dar, deren eines als Erfrischung- und Unterhaltungszimmer gebraucht wird. Der monatliche Beitrag zur Casse ist auf 4 β festgesetzt. Erfrischungen werden zu sehr billigen Preisen gereicht. Aufnahme neuer Mitglieder findet täglich Statt. Das Institut schliesst sich denjenigen zahlreichen Anstalten anderer deutscher Städte an, welche dem jungen Handwerker die bezeichneten Vortheile gewähren wollen, ihn aber zugleich vor einem unreifen politischen Treiben bewahren möchten, und vor dem Irrthume, als stritte die Bildung mit dem Christenthume. Der Vorstand des Instituts geht namentlich von dem Grundsatz aus, dass intellectuelle und technische Ausbildung nur dann ersprieslich sein könne, wenn das sittliche und religiöse Leben damit Schritt hält. Er rechnet daher religiöse Lehrvorträge zu den nothwendigen Erfordernissen des Instituts. Gründliche Ausbildung in Allem, was der Stand erfordert, und was den Menschen und den Christen bezeichnet, dazu möchte das Institut an seinem Theil den jungen Leuten verhelfen.

Finanz-Bureau, Das, ein Privat-Institut, welches nach dem Ableben des jetzigen Inhabers Heinrich David Schüttler, oder auch noch bei seinen Lebzeiten, von einer sich zu diesem Zweck schon jetzt gebildeten Action-Gesellschaft fortgesetzt wird, steht bis dahin unter der Aufsicht einer Revisions-Comité von 50 Mitgliedern, nämlich den Herren: C. Bahrt, E. Bahrath, M. E. H. Bauer, Ed. J. Bell, J. C. Bettfreund in Altona, F. H. Bethause, A. E. Böhme, J. A. Böhme, Adolf Bollmann, C. F. L. Buschmann, Julius Damm, J. J. Damm, F. C. D. Deike, C. W. Dunker, Fr. Edlefsen, J. F. M. Eichhoff, F. W. Fensterer, Holm. Freese, J. Früchtlich, J. H. C. Gustävel, G. C. Haase, J. J. M. Hamann, A. G. Harten, F. C. Helmbrecht, Wilh. Hermes, Joch. H. Jastram, Heinrich Jensen, J. G. W. Köhler, A. F. Körner, E. B. Krahstöver, Johannes Köhl, C. Leonhardt, H. A. Lipstock, F. Mohr, G. A. C. Mückeberg jun., H. D. G. Sass, F. W. Seedorff, E. Schlemmeyer, E. Schierwater, Schröder et Co., J. A. Spehr, Suhr et Mahler in Altona, H. W. Wallberg, C. F. Werner, C. Wieckhorst, L. H. Wichers, F. Windfuhr, N. F. G. Wittig, J. C. H. Witt und J. A. H. Zandt, welche sich zur speciellen Controlirung durch Deputirte vertreten lässt.

Der Zweck des Instituts ist: den Wohlstand unbemittelter Gewerbetreibender durch ganz zinsensfreies Geld zu verbessern und den verderblichen Wucher zu beschränken.

Dasselbe leistet nämlich a Conto Zahlungen auf Waaren oder sonstige Erzeugnisse, die dem Institut zum Verkauf nach festzustellenden Preisen übergeben werden, mit seinen einjährigen Industrie-Anweisungen, und berechnet dafür weder Zinsen, noch Provision, sondern lediglich $\frac{1}{2}$ pCt. zur Deckung der Administrationskosten.

Damit diese Industrie-Anweisungen a 40 β als ein Zahlungsmittel benutzt werden können, werden sie nicht nur von den 50 Mitgliedern der Revisions-Comité, sondern von einer grossen Anzahl Detaillisten, Schlachter, Bäcker, Gewürzhändler, Handwerker und sonstiger Gewerbetreibenden, die auf einer Liste verzeichnet stehen, zu 40 β in Zahlung genommen, können auch nach Ablauf ihrer einjährigen Gültigkeit in gleichfalls einjährige Einlösungsscheine a 42 β umgetauscht werden, und sind täglich von 9 bis 12 Uhr im Finanz-Bureau mit $\frac{1}{2}$ pCt. Decort in baar Geld umzusetzen. Garantirt sind die Industrie-Anweisungen, nicht durch Waaren, sondern durch das dafür niedergelegte Geld, und sämtliche 50 Mitglieder der Revisions-Comité sind berechtigt, sich zu jeder Zeit im Bureau zu überzeugen, dass die volle Silber-Valuta für alle ausgegebenen Industrie-Anweisungen vorhanden ist, um sie jeden Augenblick einlösen zu können.

Das Finanz-Bureau stellt Obligationen aus, welche während 10 Jahren 7 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. Ao. Dividende eintragen, von den Inhabern mit 6 Monat zu kündigen sind, und mit 200 pCt an Waaren oder Effecten sicher gestellt werden, die aber nicht für Geld, sondern lediglich gegen Einlieferung von Industrie-Anweisungen zu erlangen sind. Werden künftig diese, keiner politischen oder merkantilen Katastrophe unterworfenen, ganz sichern und so hohe Zinsen tragenden Obligationen von Capitalisten des In- und Auslandes gesucht, so kann dadurch der Cours der zu ihrem Besitz durchaus erforderlichen Industrie-Anweisungen so steigen, dass sie beträchtlich über ihren Nennwerth von 40 β zu verkaufen sein werden. — Ausserdem können Gelder bis 50 $\mathcal{K}$ Crt. bei dem Institut belegt werden, die täglich, ohne alle Kündigung, von den Eigern wieder zurückszunehmen sind, und wenn dieses nicht während 6 Monate geschehen ist, eine Zinse von 5 pCt. pr. Anno eintragen. Für grössere Beträge, welche mit 6 pCt. pr. Anno verzinst werden, ist die Feststellung einer gegenseitigen Kündigung dann erforderlich.

Industrie-Anweisungen, damit sie im Cours steigen können, werden nur für Abonnenten und um zinsfreie Zahlungen auf Waaren damit zu leisten, ausgestellt. Abonnenten können Geschäftsmänner aller Branchen werden, wenn sie sich auf die Liste stellen lassen, um zur Vergrösserung ihres Absatzes und Erweiterung ihrer Kundschaft die Industrie-Anweisungen zu 40 β in Zahlung nehmen, und für ein jährliches Abonnement 3 $\mathcal{K}$ 12 β zahlen. Alsdann sind sie berechtigt, zur Bezahlung ihrer eigenen Bedürfnisse wöchentlich eine Industrie-Anweisung a 40 β zu kaufen, und wenn sie auf diese Weise

52 Anweisungen in U preussisch Cour. zu er

Etablissements, pCt. wohlfeiler stellen Industrie-Anweisungen zusehender Anzahl auf für die 12 Monate eine per Cassa oder per B und nicht im Voraus oder monatlich kaufes res Geld einzunehmen

Franko's, H hat seit vielen Jahren zu einer solchen Voll Hinsicht nachstehen. Porzellan-Gemälden i gewöhnlichen Fabrik- goldungen ist ausgez ausgeführt, ein reich genommenen Partien Damen, die Vergnüg

Hilfe, und ertheilt d liefert er verhältnissen

Frauen-Vere im Jahre 1849 gegrü ket der allgemeinen mit den Armen, die il bezeichnet werden un zu wirken. Das Stre von ihm aufgenomme solche Fälle, wo er a hoffen darf. Es ist Kenntniss der Verhält bedürftigen Familien und ihnen Gelegenhei passender Beschäftig dehn im Vereinslocal dann richtet der Vere der Kinder und bemü Aufnahme in eine B wahrantalt von ihm no 94 jederzeit dem Für Wöcherinnen, k den Kräfte des Vere gedruckter Bericht n Niemeyer, Börsenbrü

Frauen-Vere zur Bekleidung der a mit ihr verbunden, ol armen Knaben durch selben den regelmä richtet sich nach der Fällen (Verwahrlosu der Kinder während Leuten in Pension. D eine zweckmässige Ei Beiträge die Ausgabe tung besteht aus fünf der Freischule. (Für

Frauen - Ver Dieser von vier Dame Verein ist im Jahre 1 zigste Jahr zurückgel halten eine Unterstütz Frauen und die Zinsc besserten Fonds sind

Frauen-Vere Dieser Verein ist im der Frau Gella Hirc gezeichnete Geistesfä Fräncel, geb. Gomp nem Rufe können die erhält das für die ers Person und Crt $\mathcal{K}$ 27